Neuenegglied

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **36 (1915)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-266392

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neueneggliedl.

Marschtempo, kräftig. Melodie von E. Lüthi.

1. Sie kämpf-ten an der Sen - se Strand für das ver - rat' - ne
2. Fran - zo - sen - blut in Strö - men floss, nach Frei-burg flo - hen
3. Sie sieg - ten noch im letz - ten Kampf, bis Bern er - lag im
4. Noch ein - mal glänzt der gold' - ne Stern im Ban - ner Ster - ne -
5. Doch wan - delt bald die Sie - ges - freud' in Trä - nen sich und
6. Die Sie - ger senk - ten wir hin - ab am Wal - des - rand ins

Va - ter - land. Ver - trau - ten auf die eig' - ne Kraft, im
Trupp und Tross; der Rest liegt tot im Sen - sen - bett von
Pul - ver - dampf. Durch uns' - re Flu - ren fuhr der Tod, es
bergs für Bern. Ge - schla - gen floh des Fein - des Heer, der
Her - ze - leid; ver - lo - ren ist das Va - ter - land durch
Eh - ren - grab. Hier soll am grü - nen Fich - ten - hain des

Schluss 1 Schluss 2

Tod noch treu und un - er - schlafft un - er - schlafft.
Kol - ben - schlag und Ba - jo - nett Ba - jo - nett.
war ein blu - tig Mor - gen - rot Mor - gen - rot.
Ber - ner Bär trägt bra - ve Wehr bra - ve Wehr!
Wan - kel - mut und Un - ver - stand Un - ver - stand.
Va - ter - lan - des Hoff - nung sein Hoff - nung sein!

E. Lüthi.

Anmerkung. Dieses Lied wurde auf die Jahrhundertfeier 1898 von Musikdirektor Munzinger in Musik gesetzt und beim Neueneggdenkmal von 500 Sängern mit Musikbegleitung gesungen. Munzingers Komposition erfordert einen starken Männerchor und ist für Schüler zu schwierig. Da der 5. März jetzt jedes Jahr in Neuenegg gefeiert wird, habe ich für diesen Anlass und für den Schulgesang eine leichtere Melodie zu meinem Text gesungen, und Herr Gymnasiallehrer Otz in Bern hat den dreistimmigen Satz dazu geschrieben.